

Satzung vom 02.12.2002 zur Änderung der Sonderbestimmungen für das Haupt- und Nebenfach Gräzistik (Anlage 2 zur Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang vom 18.10.2000) (veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der TUD Nr.: 3/2002)

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293) erlässt die Technische Universität Dresden die folgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Sonderbestimmungen für das Haupt- und Nebenfach Gräzistik

Die Sonderbestimmungen für das Haupt- und Nebenfach Gräzistik vom 27.11.2001 (genehmigt mit Erlass des SMWK vom 03.05.2001) in der Anlage 2 zur Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang der Technischen Universität Dresden werden wie folgt geändert.

1. Ziffer 3.1.1 erhält folgende neue Fassung:

3.1.1. Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Hauptfach sind die folgenden Leistungsnachweise (L) bzw. qualifizierten Studiennachweise (Q):

- Einführung in die Klassische Philologie (2 SWS) Q
- deutsch-griechische Übersetzungsübung I (4 SWS) Q
- deutsch-griechische Übersetzungsübung II (4 SWS) L
- Proseminar Dichtung (2 SWS) L
- Proseminar Prosa (2 SWS) L
- Lektüreübung (4 SWS) Q
- Vorlesung (2 SWS) Q
- Vorlesung (2 SWS) Q
- Vorlesung Latinistik (2 SWS) Q.

2. Ziffer 3.1.2 erhält folgende neue Fassung:

3.1.2. Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Nebenfach sind die folgenden Leistungsnachweise (L) bzw. qualifizierten Studiennachweise (Q):

- Einführung in die Klassische Philologie (2 SWS) Q
- deutsch-griechische Übersetzungsübung I (4 SWS) Q
- deutsch-griechische Übersetzungsübung II (4 SWS) L
- Proseminar (2 SWS) L
- Lektüreübung (4 SWS) Q
- Vorlesung (2 SWS) Q.

3. Ziffer 3.1.3 erhält folgende neue Fassung:

3.1.3. Die Bedingungen für den Erwerb der Nachweise, insbesondere die zu erbringenden Leistungen, werden spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung vom zuständigen Hochschullehrer bekanntgegeben. Einer der

Leistungsnachweise muss bis zum Beginn des dritten Semesters vorliegen.

4. Ziffer 4.1.1 erhält folgende neue Fassung:

4.1.1. Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung im Hauptfach sind die folgenden Leistungsnachweise (L) bzw. qualifizierten Studiennachweise (Q):

- deutsch-griechische Übersetzungsübung III (2 SWS)	Q
- deutsch-griechische Übersetzungsübung IV (2 SWS)	Q
- Hauptseminar Dichtung (2 SWS)	L
- Hauptseminar Prosa (2 SWS)	L
- Proseminar Latinistik (2 SWS)	L
- Proseminar Nachbardisziplin (nicht Latinistik) (2 SWS)	L
- Lektüreübung (4 SWS)	Q
- Lektüreübung Latinistik (4 SWS)	Q
- Exkursion in den griechisch-römischen Kulturbereich (mind. 1 Woche)	Q
- Vorlesung (2 SWS)	Q
- Vorlesung (2 SWS)	Q.

5. Ziffer 4.1.2 erhält folgende neue Fassung:

4.1.2. Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung im Nebenfach sind die folgenden Leistungsnachweise (L) bzw. qualifizierten Studiennachweise (Q):

- deutsch-griechische Übersetzungsübung III (2 SWS)	L
- Hauptseminar Dichtung (2 SWS)	L
- Lektüreübung (4 SWS)	Q
- Exkursion in den griechisch-römischen Kulturbereich (mind. 3 Tage)	Q
- Vorlesung (2 SWS)	Q
- Vorlesung (2 SWS)	Q.

Artikel 2 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Die Änderungen treten mit Wirkung vom 01.10.2000 in Kraft und werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 12.06.2002 und der Genehmigung durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Erlass vom 11.07.2002, Az.: 3-7831-12/91-8.

Dresden, den 02.12.2002

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof.Dr.rer.nat.habil. A. Mehlhorn